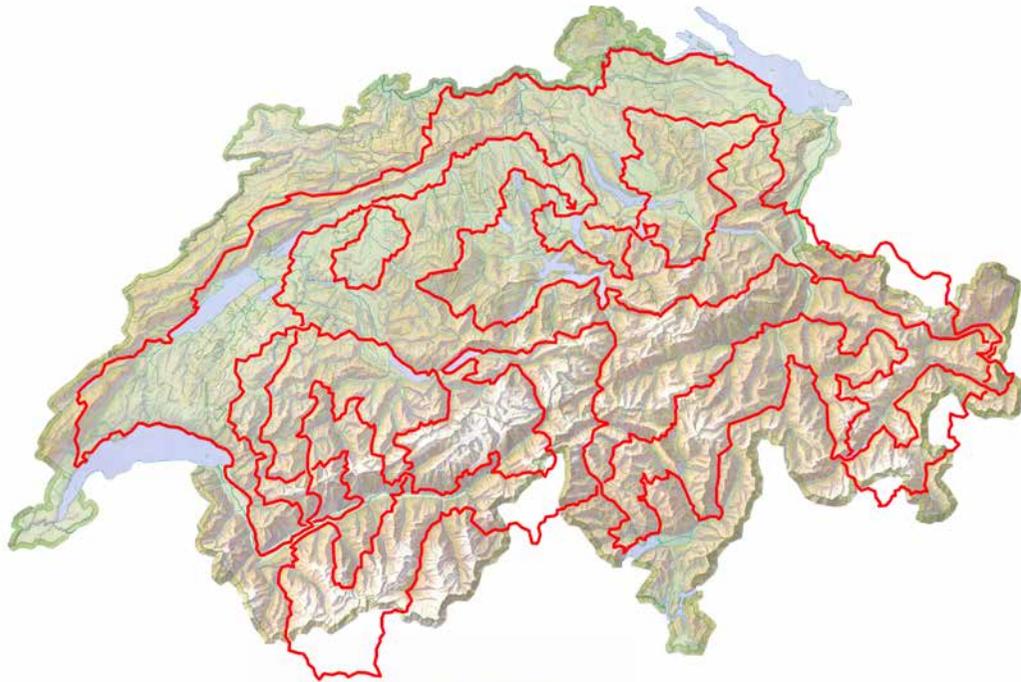


# natur schau spiele

Atelier unter freiem Himmel

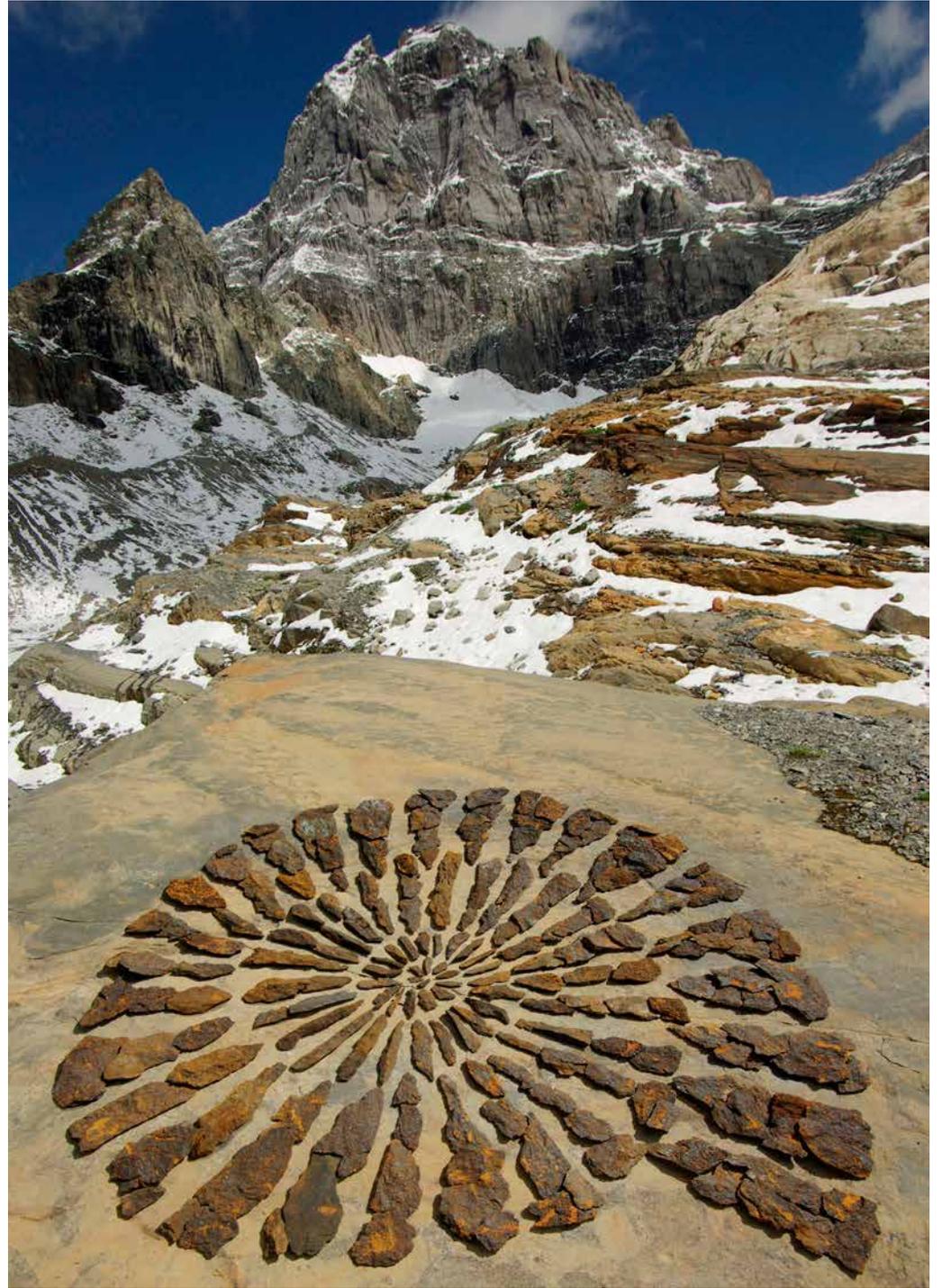


Der Künstler Ivo Moosberger wanderte 6000 km durch die Schweiz und baute unterwegs Naturkunstwerke auf.









# Zu Hause zeichnete er seine Geschichte auf. Diese wurde 2023 im Buch *Naturschauspieler* veröffentlicht.



Die Jahre vergehen, die ersten Computer lösen das berufliche Handwerk ab.



Meine Freizeitprojekte werden komplexer.



Die Computer werden dünner und dünner ...



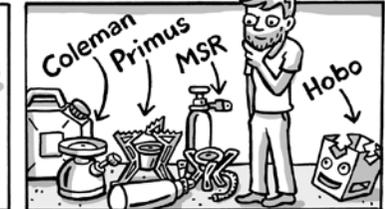
... mein Interesse an Naturkunst grösser und grösser.



Als Ergänzung zum hektischen Grossraumbüro habe ich mir ein zweites Standbein mit Naturkunst geschaffen.



Einen Tag vor Abmarsch: Schlafsack Jutta, Isomatte Isidor und Zelt Olga sind gesetzt.



Bei der Auswahl des Kochers wird's schon schwieriger ... Ich entscheide mich für Hobo, meinen Holzkocher.



Kochtopf, Teller, Besteck, Gewürze, Zündhölzer, Rüstbrett, Trinkflasche und Hermine, die Teekanne, sind auch mit dabei.



System- und Kompaktkamera, Telefon, Ladegeräte, Kabelsalat und Lars, das Solarpanel.



Hui, da häuft sich doch was an. Etwas Warmes für kalte Nächte, etwas Trockenes für regnerische Tage ...



... und dann noch der ganze Kleinkram!



So, jetzt alles schön im Rucksack ...



... verstauen. Pressen. GRRRRR!!!



Ich bin bereit - komme, was wolle!



Endlich, nach dem ersten Wandermonat, gewöhne ich mich an den 20-kg-Rucksack.



Das Bedürfnis, schöne Augenblicke mit anderen Menschen zu teilen, verflüchtigt sich. Ich geniesse das Hier und Jetzt.



Im Flachland gibt es Wasser auf Friedhöfen. In Kirchen finde ich Strom für die Kamera.



Im Strom-Abzapfen bin ich inzwischen Profi. Nicht immer sind alle von meiner Idee begeistert.



Unterwegs gehen auch Dinge kaputt. Mit etwas Improvisationskraft finde ich das passende Flickzeug am Wegrand. Nach drei Monaten ist mein erstes Paar ...



... Wanderschuhe durchgelatscht. Im Sportgeschäft kaufe ich ein neues Paar. Als mich die Verkäuferin auf die zwei-jährige Garantie aufmerksam macht, muss ich schmunzeln.



Des Öftern werde ich regelrecht herbeizitiert. Das Lockmittel, einen duftenden Kaffee, kann ich nicht ausschlagen.



Dann wird geprahlt, gewettert und berichtet. Ich bin ganz Ohr.



Einen angeregten Monolog zu beenden, scheint mir ein Ding der Unmöglichkeit. Doch manchmal retten mich ...



... die eigenen Müdigkeitsattacken und ich drifte ab in meine Traumwelt.



Wenn ich in der Dämmerung Richtung Wald wandere, kreuzt ich oft den Fuchs, der in die Dörfer zieht.

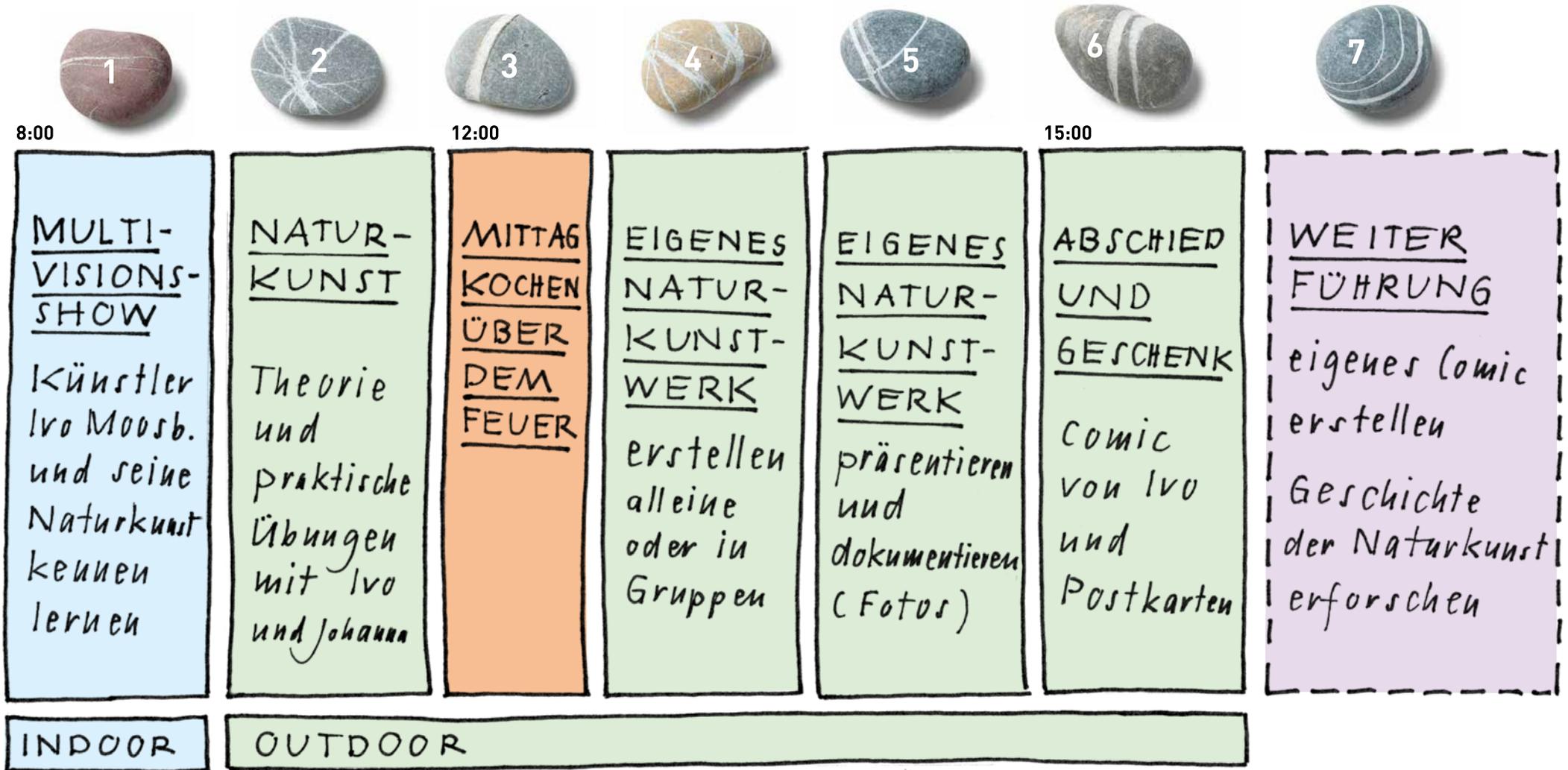


Ein Rascheln, ein Krächzen, ein Heulen. Ich bin nicht willkommen, jedoch akzeptiert als Gast für eine Nacht.

Um seine Kompetenzen zu vermitteln, entwickelte er zusammen mit Johanna Koller (Kunstvermittlerin) einen Workshop.



# Workshop Naturschauspiele für Zyklus 1 und Zyklus 2 mit Ivo Moosberger und Johanna Koller – Ablauf und Ziele



## Lehrplanbezug:

TTG.2.A.2 Gestaltungselemente bewusst einsetzen  
TTG.2.C.1 Experimentieren, Entwickeln, Präsentieren

BG.3.A.1 Kunstwerke kennen  
BG.1.B.1 Präsentieren und Kommunizieren

# Selbst erstellte Anleitungs-Illustrationen unterstützen den Workshop

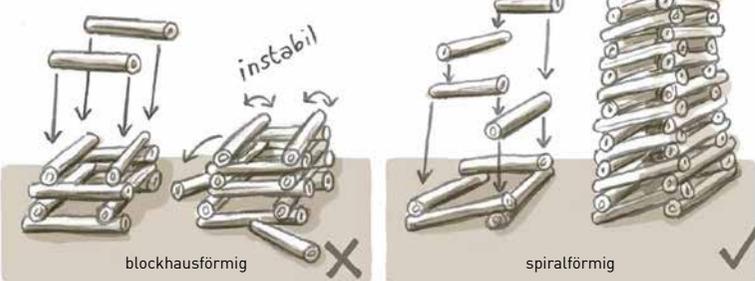
Äste lassen sich in gewünschter Längen brechen, knicken oder biegen. Ich finde Stöcke unter anderem als Treibholz am Strand, an Bachläufen und in Wäldern. Die Äste stecke ich in den Boden, staple sie, lege sie aus oder verkeile sie in Astgabeln. Aus Wurzelstöcken entstehen quirlige Installationen.



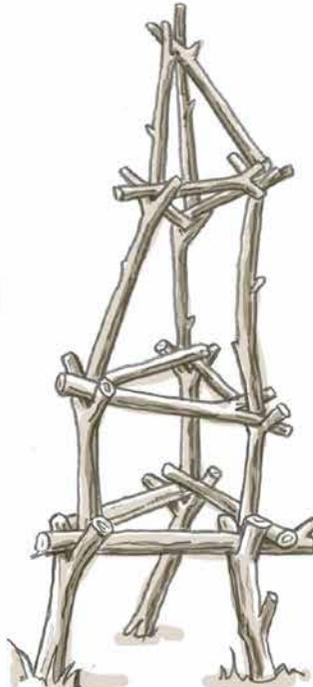
**Kugel**  
Am Strand oder Bachufer gefundenes Treibholz sammeln und etagenweise zu einer Kugel aufschichten.



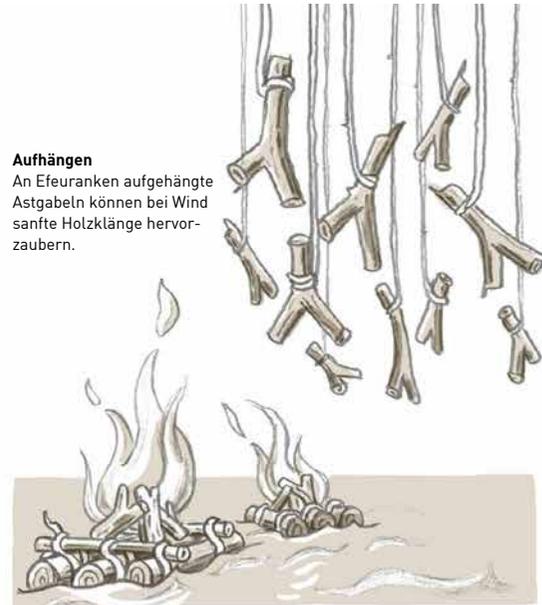
**Holznest**  
Stöcke zu einem Nest zusammenfügen.



**Aufgestapelter Turm**  
Bei einem simplen Holzturm mit quadratischem Grundriss ist man anfangs versucht, die Äste in Blockhaus-Manier zu stapeln. Bald wird man jedoch merken, dass die parallel liegenden Äste seitlich wegrollen und der Turm instabil wird. Einfacher ist es, wenn man die Äste spiralförmig stapelt. Spiralförmig gebaute Türme erreichen durch ihre Bauweise mehr Stabilität und können höher gebaut werden. Ab einer gewissen Höhe wird auch ein spiralförmig aufgerichteter Holzturm instabil. Eine Holzrute, die man im Turm-innen in die Erde steckt, kann das Konstrukt stabilisieren.

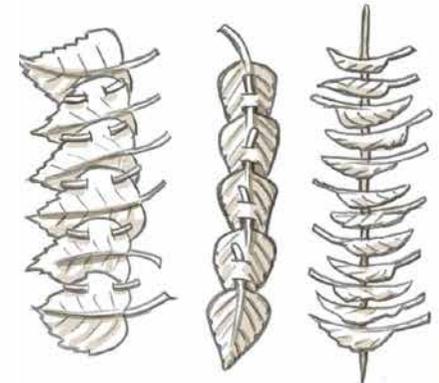
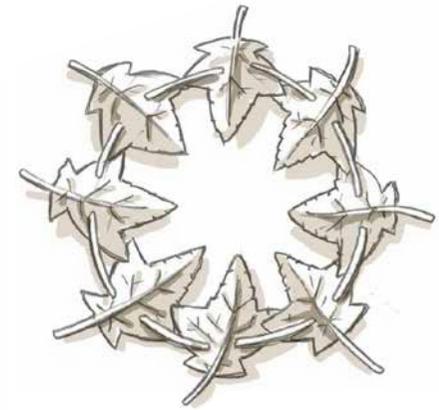


**Ausbalancieren**  
Stöcke mit Astgabeln lassen sich zu sperrigen Konstrukten aufbauen.

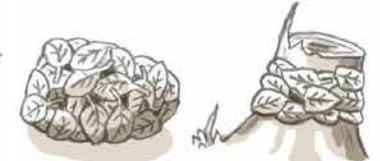


**Aufhängen**  
An Efeuranken aufgehängte Astgabeln können bei Wind sanfte Holzklänge hervorzubringen.

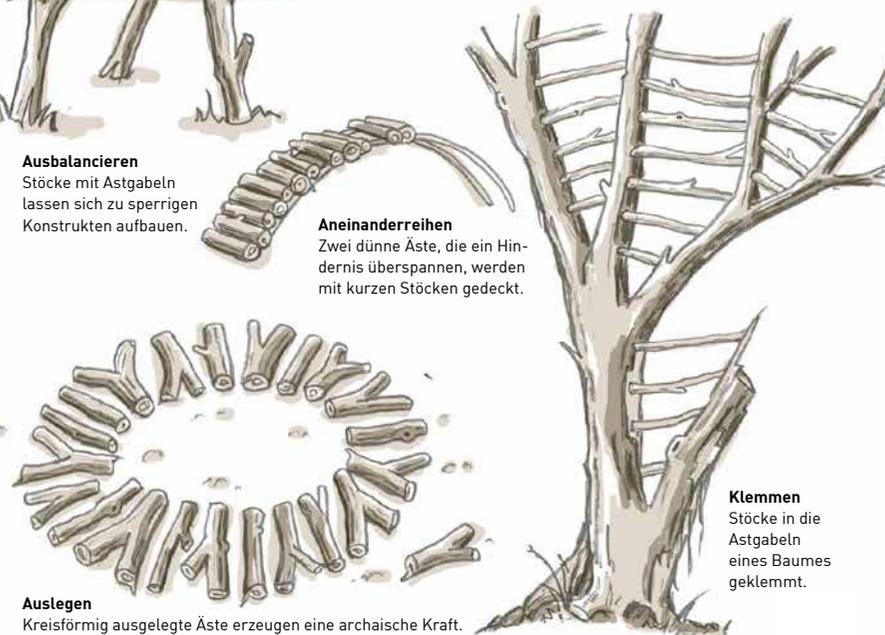
**Brennende Flosse**  
Mit Hilfe von Brombeerranken schnüre ich Mini-Flosse zusammen und lasse diese mit einem kleinen Feuer in der Dämmerung schwimmen.



**Drei Beispiele fürs Verbinden von Blättern**  
Mit Ästchen, Föhrennadeln oder Dornen «zusammenhängen», am eigenen Stiel aneinanderreihen, oder auf langem Grashalm aufziehen.



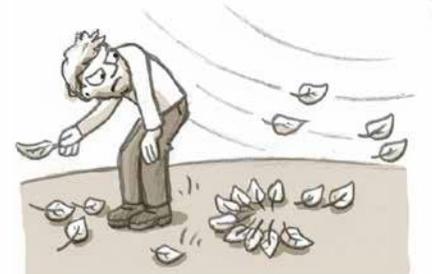
Mit nassen Blättern können Steine oder Hölzer eingepackt werden. Ein grauer Stein wird dann zum rot leuchtenden Hingucker.



**Aneinanderreihen**  
Zwei dünne Äste, die ein Hindernis überspannen, werden mit kurzen Stöcken gedeckt.

**Auslegen**  
Kreisförmig ausgelegte Äste erzeugen eine archaische Kraft.

**Klemmen**  
Stöcke in die Astgabeln eines Baumes geklemmt.



Wind, der ärgste Feind des Naturkünstlers!

# Ziele unseres Workshops

- Entstehen und Vergehen von Naturkunst, sowie Atelier unter freiem Himmel kennenlernen
- verstehen, wie nachhaltiges Unterwegssein möglich ist
- Bildergeschichte eines Zuger Künstlers kennenlernen
- den Natur- und Lebensraum von Zug mit Naturkunst bespielen



Der Zuger Fotograf und Abenteurer Ivo Moosberger hat sich mit seiner Naturkunst in der ganzen Schweiz einen Namen gemacht. Im Vortrag „6000 km zu Fuss durch die Schweiz“ erzählt er von seiner Reise und übernimmt damit eine Vorreiterrolle ein fürs einfache Unterwegssein. Nun hat der Outdoor-Künstler seine Geschichte illustriert. Wie baut man Naturkunst auf? Welches sind die wichtigsten Utensilien eines Überlebenskünstlers? Wie gestaltet sich ein Atelier draussen unter freiem Himmel? Um seine reichen Erfahrungen zu teilen, hat Ivo mit der Kunstvermittlerin Johanna Koller einen Workshop entwickelt und an Primarschulen, in der Erwachsenenbildung und im Freizeitbereich erprobt.

Ivo Moosberger & Johanna Koller, Ammannsmatt 33, 6300 Zug, [www.naturschauspiele.ch](http://www.naturschauspiele.ch)

## Johanna Koller

- 1995 Diplomierte Primarlehrerin
- 2007 Diplomierte in Gestaltung und Kunst zhdk
- 2007 Diplomierte Lehrerin für Gestaltung und Kunst in der Erwachsenenbildung und im Kultur- und Freizeitbereich zhdk
- 2012 Kunsttherapie ITP Bern
- 2008 Führung des Ateliers Bellerive Luzern
- 2018 Leitung Keramik der Schulen Baar
- 2019 Ateliertätigkeit Zug

## Ivo Moosberger

- 1991 Grafik Designer
- 2003 Publikation des Buchs Naturschauspiel
- 2013 Publikation des Buchs Naturschauspiele
- 2015 diverse Landart-Ausstellungen
- 2017 Explora Vortragstournee durch die Schweiz mit 15 000 Besuchenden
- 2017 Kulturplatz mit Eva Wannemacher
- 2018 diverse Auftritte bei Kulturkommissionen
- 2023 Publikation des Buchs Naturschauspieler in Kombination mit Workshops

## Gemeinsame Kultur- & Vermittlungsprojekte (Workshop Naturschauspiele)

- 2017 Kultur Unterägeri (Thema Naturkunst)
- 2019 Schweizerische Post (PR-Angebot zur Briefmarken-Serie «Naturschauspiele»)
- 2019 Schule Rothenburg (Teambildung Lehrpersonen)
- 2019 Gärtnerei Schwitter (Thema Naturkunst)
- 2022 Reformierte Kirche (Weiterbildung Lehrpersonen)
- 2023 Schule Riedmatt (Thema Naturkunst)
- 2024 Schule Riedmatt (Begabungsförderung)